



HUMAN RIGHTS

© pixabay.com

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten“

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 1

Montag, 26. Mai 2025, 19:00 Uhr

Ägydiussaal, Stadtpfarre Korneuburg, 2100, Kirchenplatz 1



„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten“

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 1

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (AEMR) ist das erste wichtige Dokument der Vereinten Nationen, das jene Rechte benennt, die allen Menschen unveräußerlich und unteilbar zustehen. Sie umfassen bürgerliche, politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Ansprüche. Auf ihr gründen verbindliche internationale Rechtstexte so etwa die Europäische Menschenrechtskonvention. Zugleich stellt sie eine Grundlage für den Kommissar für Menschenrechte der UNO dar, um sich überall für den Schutz von Menschenrechten einzusetzen. Das Amt wurde im Nachgang der UN-Menschenrechtskonferenz 1993 geschaffen. Angesichts vieler schwerwiegender und systematischer globaler Menschenrechtsverletzungen stellt sich die Frage: wie können die Rechte des Menschen geschützt werden?

Im Gespräch wird erörtert, mit welchen Mitteln und Instrumenten die Vielzahl an Verletzungen kontrolliert oder gar einer strafrechtlichen Aufarbeitung zugeführt werden können. Stößt das Amt des Kommissars – insbesondere gegenüber autoritären oder rechtspopulistischen Regimen – an Grenzen und wie ist es um die aktuelle globale Lage der Menschenrechte bestellt?

Montag, 26. Mai 2025, 19:00 Uhr
Ägydiussaal, Pfarre Korneuburg, 2100, Kirchenplatz 1

Eine Veranstaltung der Pfarre Korneuburg, www.pfarre-korneuburg.at



Dr. Volker Türk

Hoher Kommissar der Vereinten Nationen für Menschenrechte

Moderation:

Univ.-Prof. Dr. Michael Lysander Fremuth

Institut für Staats- und Verwaltungsrecht
der Universität Wien, Wiss. Direktor des
Ludwig Boltzmann Instituts für Grund- und
Menschenrechte

www.bildungswerk.at

